

Inhalt.

Einleitung.

	Seite
§ 1. Die indogermanische Sprachfamilie	1
§ 2. Die germanische Sprachfamilie.	2
§ 3. Das germanische Betonungsgesetz	3
§ 4—5. Die erste Lautverschiebung	3
§ 6. Die zweite Lautverschiebung	5
§ 7. Störungen in der Lautverschiebung (Verners Gesetz)	7

Die deutsche Sprache.

§ 8—9. Die deutschen Mundarten	8
§ 10. 1. Lesestück. Mundartenproben	10
§ 11. Die Entwicklungsstufen des Deutschen	10
§ 12. Die Entstehung der deutschen Schriftsprache	12
§ 13. 2. Lesestück. Aus dem Prager Stadtrecht	14
Abbildungen zur Lautlehre.	16, 17

I. Teil. Lautlehre.

Die Laute.

§ 14—15. Erzeugung und Einteilung der Laute im allgemeinen.	18
§ 16—19. 1. Selbstlaute (Vokale)	21
§ 20—25. 2. Mitlaute (Konsonanten)	23
§ 26. Die Dauer der Laute.	27

Aussprache und Rechtschreibung.

§ 27. Schwierigkeiten der richtigen Aussprache und Rechtschreibung	27
§ 28. 3. Lesestück. Über die einheitliche Aussprache des Schriftdeutschen	28
§ 29—30. Länge und Kürze der Selbstlaute	30
§ 31. Aussprache der Selbstlaute	31
§ 32—35. Aussprache der Mitlaute	33

Lautwandel.

	Seite
§ 36. Der Ablaut	36
§ 37—41. Der Umlaut	36
§ 42. Schwächung und Schwund der Selbstlaute	39
§ 43—45. Wandel der Mitlaute	41

II. Teil. Wortlehre.

§ 46. 4. Lesestück. Die Triebkräfte des Sprachlebens	44
--	----

I. Abschnitt. Wortbildung und Wortbiegung.

§ 47. Allgemeines über die Wortbildung	46
§ 48. Die Silben	48
§ 49—51. Wortbildung durch Zusammensetzung	49
§ 52—56. Die Betonung	52
§ 57. Die Wortarten	56

Das Hauptwort.

§ 58. Bedeutung und Einteilung der Hauptwörter	57
§ 59—65. Die Bildung der Hauptwörter	58
§ 66—72. Personennamen	64
§ 73—76. Ortsnamen	69
§ 77—79. Das Geschlecht	72
§ 80. 5. Lesestück. Das natürliche und das sprachliche Geschlecht	73
§ 81—83. Zahl, Fälle, Geschlechtswort	74
§ 84—87. Die Biegung	76
§ 88—93. Bemerkungen zu den Biegungsarten	80
§ 94—95. Biegung der Eigennamen	85
§ 96. Biegung der fremden Hauptwörter	87

Das Eigenschaftswort.

§ 97. Allgemeines über das Eigenschaftswort	87
§ 98—102. Die Bildung der Eigenschaftswörter	88
§ 103—104. Der Gebrauch der Eigenschaftswörter	90
§ 105—106. Die Biegung des Eigenschaftswortes	92
§ 107—108. Über den Gebrauch der starken und schwachen Biegung beim Eigenschaftswort	93
§ 109—113. Die Steigerung	95

Das Fürwort.

§ 114. Bedeutung und Einteilung der Fürwörter	98
§ 115—117. Persönliche Fürwörter	99

	Seite
§ 118. 6. Lesestück. Höflichkeitsbezeichnungen in Briefen	102
§ 119—120. Das rückbezügliche Fürwort	103
§ 121. Zueignende Fürwörter	104
§ 122—126. Hinweisende Fürwörter	105
§ 127. 7. Lesestück. Derselbe, dieselbe, dasselbe	108
§ 128. Fragende Fürwörter	110
§ 129. Bezügliche Fürwörter	111
§ 130. Unbestimmte Fürwörter	112
§ 131—132. Das Zahlwort	113

Das Zeitwort.

§ 133. Die Bedeutung des Zeitwortes	115
§ 134—139. Die Bildung der Zeitwörter	116
§ 140—141. Einteilung der Zeitwörter	120

Die Abwandlung der Zeitwörter.

§ 142. Vorbemerkungen	122
§ 143—150. Die Zeit	122
§ 151—152. Die Zustandsform	129
§ 153. Die Aussageform	130
§ 154—160. Nennform und Mittelwort	131
§ 161. 8. Lesestück. Über Sprachregeln	137
§ 162. Die Abwandlung der Hilfszeitwörter der Zeit	139
§ 163—166. Starke und schwache Zeitwörter	140
§ 167—168. Übersicht über die Tätigkeitsform	145
§ 169—175. Die Bildung der Tätigkeitsform	147
§ 176. Übersicht über die Leideform	151
§ 177. Verwandlung der Tätigkeitsform in die Leideform	152
§ 178—181. Schwanken zwischen der starken und der schwachen Abwandlung.	153
§ 182—184. Unregelmäßige Zeitwörter	156

Unbiegbare Wörter.

§ 185. Einteilung der unbiegbaren Wörter	158
§ 186—189. Das Umstandswort	159
§ 190—196. Das Verhältniswort	162
§ 197—198. Das Bindewort	167
§ 199. Das Empfindungswort	167

II. Abschnitt. Der Wortschatz der deutschen Sprache.

§ 200. 9. Lesestück. Altes Erbe	168
§ 201—207. Entlehnungen	169

	Seite
§ 208. Heimischer Zuwachs	174
§ 209. Rückentlehnung	174
§ 210—211. Lehnwörter — Fremdwörter	175

III. Abschnitt. Die Bedeutung der Wörter.

§ 212—213. Grundbedeutung und Bedeutungswandel	177
§ 214. Bedeutungsverengung	180
§ 215. Bedeutungserweiterung	181
§ 216. Bildersprache	182
§ 217—219. Übertragung	183
§ 220. Beseelung	186
§ 221—223. Vertauschung	187
§ 224. Übertreibung	190
§ 225. Verhüllung	191
§ 226. Mehrfacher Bedeutungswandel	192
§ 227. Der Gefühlswert der Wörter	194
§ 228. Entwertung	195
§ 229. Werterhöhung	195
§ 230. Gleichbedeutende und sinnverwandte Wörter	196
§ 231. 10. Lesestück. Wortgeschichte und Kulturgeschichte	197
§ 232. Volkstümliche Wortdeutung	201
§ 233. Unlogischer Wortgebrauch	202

III. Teil. Satzlehre.

§ 234—237. Der Satz. Die Haupt- und Nebenglieder des Satzes	203
§ 238. Die Wortgruppe	205
§ 239. Einzelsatz und Satzgruppe. Haupt- und Nebensatz	206
§ 240. Die Arten des Einzelsatzes	207
§ 241. Selbständige Nebensätze	208
§ 242. Wortfolge und Hochton	208
§ 243—244. Behauptungssätze	209
§ 245. Fragesätze	210
§ 246—247. Begehrungssätze	211
§ 248—249. Satzreihe und Satzgefüge. Der Gliedersatz	212
§ 250—252. Die Satzreihe	214
§ 253—260. Das Satzgefüge	216
§ 261. Der Satzgegenstand	221
§ 262. Die Satzaussage	223
§ 263. Übereinstimmung zwischen Satzgegenstand und Satzaussage	224
§ 264—271. Die Beifügung	225
§ 272—277. Die Ergänzung	230

Die Umstandsbestimmung.

	Seite
§ 278. Allgemeines über die Umstandsbestimmung	236
§ 279. Die Umstandsbestimmung des Ortes	237
§ 280. Die Umstandsbestimmung der Zeit	237
§ 281—285. Die Umstandsbestimmung der Weise	239
§ 286—289. Die Umstandsbestimmung des Grundes	240
§ 290. Aussageart und Zeitenfolge im Nebensatz	247
§ 291—292. Unabhängige und abhängige Rede	249
§ 293. Satzbild	252
§ 294—298. Bemerkungen über Stilkunde	252
